

PROTOKOLL DER GV DES VEREINS

„THEATER AM GYMNASIUM“ (TAG) 2022

Datum: Samstag, 10.09.2022

Zeit: 16.30h

Ort: Gymnasium Oberwil, BL

Anwesend: Franziska Bachmann Pfister, Patrick Deslarzes, Martin Hahnemann, Marie-Louise Hauser, Andreas Meier-Gilgen, Klaus Opilik, Matthias Rüttimann, Stefan Toth, Hannes Veraguth, Matthias Werder.

Entschuldigt: Sabine Abt, Martina Albertini, Kristin Althaus, Ivo Bärtsch, Barbara Bucher, Erich Binggeli, Matthias Flückiger, Daniel Hajdu, Tristan Jäggi, Dorothee Joss, Ralf Junghanns, Iris Karahusic, Laetitia Kiener, Beat Knaus, Susanna Rosati, Georg Suter, Nataraj von Allmen.

Traktanden

1. Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei den Gastgebern des Gymnasiums Oberwil für die Möglichkeit, die GV bei ihnen zu machen.
2. Die Präsidentin stellt sich zur Verfügung, das Protokoll zu verfassen.
3. Die Traktandenliste wird genehmigt.
4. Das Protokolls der letzten GV vom 28.08.2021 wird genehmigt.
5. Tätigkeitsbericht der Anwesenden des vergangenen Jahres und Ausblick auf das neue Schuljahr.

Stefan Toth (Gymnasium Oberwil): Das Gymnasium hat eine 40-jährige Theatertradition; zuerst va musikalische Projekte. Stefan ist 100%Biologielehrer und macht seit 18 Jahren die Produktionsleitung; In Oberwil gibt es Theater als Freifach für alle und jedes Jahr auch ein FMS-Theater-Projekt mit SuS aus einem FMS-Jahrgang (3 Klassen). Es kommen jeweils rund 1000 Leute schauen. SuS; bezahlen die Hälfte des Eintrittspreises. Die finanzielle Unterstützung von Stiftungen ist unterschiedlich, meist sehr gering. Es gibt einen Förderverein, der Kulturprojekte unterstützt. Geld holen sie auch mit Inseraten, die im

Programmheft erscheinen, rein. Einzugsgebiet der Schule beträgt 15 Gemeinden; auch einzelne (bis jetzt 2) Gemeinden bezahlen Beiträge. SL ist immer stolz auf die Theaterproduktionen.

Hannes Veraguth (Gymnasium Oberwil): Ist einer der Theatermacher am Gymnasium. Er plant für das kommende Schuljahr die «Dreigroschenoper». Oberwil hat einen Zuschauerclub, «Die Schaulustigen». Das sind rund 20 Sus, dazu kommt jeweils eine Klasse, die 5-6 Inszenierungen im Raum Basel anschauen gehen pro Jahr. Es hat einige angefressene Theaterpersonen.

Patrick Deslarzes (Gymnasium Oberwil): Er hat letztes Jahr den «Sommernachtstraum» inszeniert, der jetzt nach den Sommerferien präsentiert wurde und heute Dernière feiert. Nach verschiedenen anderen Aufführungsperioden in den SJ der vergangenen Jahre hat sich diese nach den Sommerferien nun etabliert. Alle haben Zeit und freuen sich auf die Vorführungen. Es ist seine 6. Produktion, er arbeitet meistens für das FMS-Theaterprojekt: SJ 21/22 «Alice im Wunderland». Nächstes Jahr: «Runter auf Null» von Christopher Könkskaag; es sind 10 kurze Szenen.

Marie Louise Hauser und Martin Hahnemann (Gymnasium Oberwil): Beide sind freischaffende Schauspieler und sind seit 2014 in Oberwil mit im Team, sind Schauspiel-Coaches und machen Co-Regie. Die Regie wechselt dann jeweils ab zwischen Hannes Veraguth und Patrick Deslarzes. Die Zusammenarbeit funktioniert und befruchtet.

Matthias Rüttimann (Gymnasium Interlaken und Gstaad / Biel): Matthias hat mit der Gruppe in Interlaken/Gstaad zwei Stücke gemacht letztes SJ, die er beide am Theatertreffen in Schwyz gezeigt hat: «Woyzeck» (covidmässig verschoben) und «Die kahle Sängerin». In Biel war es eine Dramatisierung des Romanes von Daniel De Roulet, «Zehn unbekümmerte Anarchisten». In Biel plant er für 22/23 «Peer Gynt -into the wilde» / Interlaken ist noch offen.

Andreas Meier-Gilgen (Gymnasium Ob- u. N. Aargau): Hat mit 5 jungen Frauen ein eigenes Stück entwickelt zum Thema Feminismus («Ha\$t Du Feminismus?»). Hat es auch am TAG-Theatertreffen in Schwyz gezeigt. Für dieses SJ ist ein Queen-Projekt «Reloaded» mit Chor / Sketeches / Tanz angedacht. Kommt nächsten März raus.

Matthias Werder (momentan in keiner Schule tätig): Hat zwei Inszenierungen mit dem Theater Glarus gemacht. Jetzt hat er ein Projekt mit der eigenen Gruppe «TheaterReaktiv» in Wetzikon: «Ding Dong!». Ein gespielter Comic über das Thema Einsamkeit/Ängste. Die Zusammenarbeit mit Fachstellen wird gesucht. Premiere: 5.11.22, Scala Wetzikon.

Klaus Opilik (Kollegi Schwyz): leitet das Freifach Theater seit 2006; ist jetzt eigentlich pensioniert; macht das kommende Projekt noch mit, weil die Schule das 50 Jahr-Jubiläum als Kantonsschule feiert. Das Jubiläumstheater ist ein Schulprojekt mit rund der Hälfte der Schule. Letztes Schuljahr führten sie «Jedermann» in einer eigenen Fassung auf und organisierten zum zweiten Mal das TAG-Theatertreffen! Herzlichen Dank nochmals auch an dieser Stelle! Seit Jahren mit dabei und nun der Nachfolger ist Georg Suter, der heute leider verhindert war.

Franziska Bachmann Pfister (Stiftsschule Engelberg) hat im letzten Schuljahr Schillers «Räuber» in der Fassung von Marcus Braun (Deutscher Theaterverlag) gezeigt. Es waren dann vor allem Räuberinnen! Dieses Schuljahr schreiben zwei (Ex-) Schülerinnen ein eigenes Stück, das in einer Hotellobby spielt. Dafür brechen wir aus dem Theatersaal aus und spielen im sogenannten «Barocksaal» des Klosters Engelberg.

6. Finanzen: Abnahme der Jahresrechnung: Wir hatten mehr Einnahmen als Ausgaben und so wurde die Rechnung mit einem Plus von CHF 19028.73 genehmigt.

7. (Wieder-)Wahl des Vorstandes: Es gibt keine Wechsel im Vorstand!

8. Programm 22/23: Angesagt ist das Weiterbildungswochenende vom 5./6.11.22 an der ZHdK Bern mit Julia Kiesler und Frank Schubert zum Thema «Chorisches Sprechen».

9. Das nächstes Theatertreffen wird bei Andreas Meier-Gilgen in Langenthal stattfinden, vom 24.-27.4.24; (Mi-Sa). Alle machen 3 Workshops mit Profis. 14/17/20h Aufführungen. Als Räume zur Verfügung stehen die Aula, das Stadttheater und ein Kleintheater im Stadttheater für rund 100 Leute; In der Schule ist gleichzeitig eine

Spezialwoche. Wir sind gespannt und danken Andreas schon jetzt für seine Bereitschaft und Arbeit!

10. Varia

Im Anschluss sind wir zu einem Nachtessen im Pavillon eingeladen und zur Dernière des «Sommernachtstraumes» (20h), gespielt von der Theatergruppe des Gymnasiums Oberwil. Herzlichen Dank!

Oberägeri, den 15.09.2022

Für den TAG: Franziska Bachmann Pfister, Präsidentin